

*Als die Provisorische Regierung unserer Republik am 12. Oktober letzten Jahres hier ihr Programm entwickelte und unser Parlament dieses Programm billigte, habe ich jene so bedeutsame Sitzung mit den Worten geschlossen:*

***Du Schiff, Deutsche Demokratische Republik I Unter deinen Farben Schwarzrotgold glückliche Fahrt!***

*Dieser heiße Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Unser Weg war ein guter. — An keinem Tag unserer Arbeit haben wir das an unser Volk gerichtete Friedens- und Freundschaftswort des Generalissimus Stalin vom Oktober letzten Jahres in seiner Botschaft an den Präsidenten und den Ministerpräsidenten der Deutschen Demokratischen Republik vergessen:*

***„Wenn Sie so den Grundstein für ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland legen, vollbringen Sie gleichzeitig ein großes Werk für ganz Europa, indem Sie ihm einen festen Frieden gewährleisten.“***

*Ich glaube daher, daß wir das Urteil über unsere Arbeit getrost dem Spruche unseres Volkes und der Geschichte überlassen können. Wir taten, was nur in den Kräften einer Volksvertretung steht, um die große Arbeit der von ihr gewählten Regierung zu großer Wirkung und Wirksamkeit zu führen.*

*Alles, was hier geschah, geschah aus dem Volk, für das Volk, für unser geliebtes deutsches Volk, das sich — wer will heute daran zweifeln — am Volkswahltag, am 15. Oktober, freudig und einmütig zu dieser Politik des Friedens, des Aufbaus und des Aufstiegs bekennen wird.*

*Ich schließe diese letzte Sitzung der Provisorischen Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik mit den Worten, mit denen ich die erste Sitzung am 7. Oktober des letzten Jahres geschlossen habe:*

***„Wir sind sicher, daß alle den Frieden wollenden Kräfte in der Welt uns weiterhin ihre Hilfe bei unserer Aufbauarbeit geben werden, unserer Aufbauarbeit, die im Zeichen der unverbrüchlichen Gemeinsamkeit aller deutschen Menschen in unserem deutschen Vaterland steht.***

***Es lebe Deutschland!“***

*Bei diesen Schlußsätzen erhoben sich die Mitglieder von ihren Sitzen und stimmten spontan die Nationalhymne der Deutschen Demokratischen Republik an.*

*Ministerpräsident Otto Grotewohl dankte dem Präsidenten der Provisorischen Volkskammer, Johannes Dieckmann, mit Handschlag für die gute Zusammenarbeit zwischen Parlament und Regierung, und mit einem Hoch auf den Präsidenten der Deutschen Demokratischen Republik, Wilhelm Pieck, schloß die arbeitsreiche und denkwürdige Sitzung.*